

Protokoll

12. ordentliche MV des PRO STADTGARTEN e.V. (Jahreshauptversammlung)
am 13.07.2010 in der Lounge des Stadtgarten-Restaurants

Beginn: 18.30 h

Ende: 19.30 h

Protokoll: Lisa Rheingans (LR)

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

FR verkündet folgende Tagesordnung:

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Felix Richard (FR) stellt die Beschlussfähigkeit der 12. ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des PRO STADTGARTEN e.V. fest. Lisa Rheingans (LR) übernimmt die Protokollführung. Der Verein verzeichnet 2 Neuzugänge und 1 Austritt. FR teilt mit, dass er sich zwischenzeitlich mit dem Bezirksamt in Verbindung gesetzt und dort erfahren hat, dass die Erneuerung des Bürgersteiges Spichernstraße Parkseite inklusive der Querung zu den Spichern Höfen bereits ausgeschrieben und in den kommenden 12 Monaten ausgeführt werden soll. Damit werde TOP 5 *Vorgehensweise bzgl. Gehweg und Querung Spichernstraße* obsolet. Anstelle dessen möchte FR das Thema *Schenkung einer Skulptur von Rudl Endriß* auf die Agenda setzen; die Anwesenden nicken einstimmig ab. FR reicht vorab den Bildband des Künstlers herum, damit die Anwesenden im Laufe der Versammlung zum neuen TOP 5 ihre Empfehlungen abgeben können.

Top 2 Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Martin Lehnen (ML) gibt den Überblick über die Kontostände des Vereins zum 31.12.2009:

Auf dem Girokonto befanden sich 3757,26 EURO, auf dem Anlagekonto 5349,86 EURO.

Einzelheiten können den während der Versammlung ausliegenden Büchern entnommen werden und/oder im Vereinsbüro nach Voranmeldung eingesehen werden. Der Hauptanteil der Ausgaben in 2009 fiel auf die Begrünung um das Trafohaus im Zusammenhang mit der neuen Treppenanlage gegenüber den Spichernhöfen.

Top 3 Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter (FR) schlägt vor, die Entlastung des Vorstandes im Block, also einschließlich des Schatzmeisters vorzunehmen. Die Versammlung stimmt zu. Bei der darauf folgenden Abstimmung wird der Vorstand ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung **einstimmig** von den Anwesenden **entlastet**.

Top 4 Verschönerungsmaßnahmen im Parkbereich entlang der Venloer Straße

Der Grünstreifen zwischen Biergarten und Venloer Straße wird zunehmend unansehnlicher. Die Rhododendron wirken ungepflegt, die alte Eibe wird als äußerst unattraktiv empfunden. Da diese Grünfläche nicht an die Stadtgarten Betriebs GmbH verpachtet ist, ist das Grünflächenamt für Pflege und Pflanzungen zuständig. Die Versammlung beschließt, dass FR LA Heike Malcoiffe um die Erstellung eines Landschaftsplans bittet und dann das Gespräch mit dem Amt sucht, um gemeinsam dieses Konzept umzusetzen.

Top 5 Schenkung bzw. Leihgabe einer Skulptur von Rudl Endriß

FR berichtet, dass der bayerische Bildhauer Rudl Endriß dem Verein PRO STADTGARTEN eine Skulptur als Schenkung bzw. ständige Leihgabe übereignen möchte; den Kontakt stellte das Vereinsmitglied Frau Dr. Marie-Luise Mechsner her. In Kenntnis der räumlichen und botanischen Gegebenheiten des Stadtgartens schlägt der Künstler selbst 3 Objekte fest verbunden mit jeweils 3 unterschiedlichen Standorten vor:

1. Thron aus Granit 120 x 100 x 140 (s. Bildband Facetten von Rudl Endriß, S. 80+81) mit der Gravur **besitzen** auf der Erhebung vor den Kinderspielplätzen. Zitat des Künstlers: „Ein Stuhl ist ein Besitz. Es ist ein Grundbedürfnis des Menschen zu sitzen. Einen Stuhl kann er besitzen. Wer *betäubt von der Lust* ist, den stören nicht die Riefen zum liegen.“

2. DER ZERTEILTE FINDLING Granit 500 x 90 x 150 (s. Bildband Facetten von Rudl Endriß, S. 71) auf den weniger genutzten Freiflächen entweder unter dem pittoresk gewachsenen Schnurbaum auf dem Weg zum Aufgang Mediapark rechte Seite oder im hinteren Parkbereich in der Nähe der frisch gepflanzten weißen Kastanie beim liegenden Stamm. Der in vier Teile zerhauende Granitblock reiht sich über eine Länge von 5 m und trägt auf den 6 innenliegenden Seiten Wortpaare gegenteiligen Inhalts: **Chaos + Vernunft, Wirrnis + Ordnung, Protest + Bindung, Fiktion + Wirklichkeit, Chance + Pflicht.**

3. VIER KALKSTEINE **Das Unmögliche** (s. Bildband Facetten von Rudl Endriß, S. 72) auf der ansteigenden Fläche zwischen dem Portal und dem Biergarten.

Die Versammlung beauftragt FR, die Alternativen 1+2 als Empfehlung an die BV 1 und den künstlerischen Beirat weiterzuleiten, denen letztlich Auswahl und Annahme der Schenkung obliegt.

Top 6 Verschiedenes

- FR erwähnt lobend die Schenkung einer weißen Kastanie von Frau Ernestine Bitz und erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass seit der Erstellung eines Pflanzkonzeptes durch LA Heike Malcoiffe, Neupflanzungen von Bäumen grundsätzlich nur in direkter Verbindung mit Verlusten (Krankheit, Sturmschaden etc.) 1 zu 1 vorgenommen werden.
- Herr Dr. Schulte regt die Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern im Bereich der Parkeingänge an. Er wäre außerdem bereit sich finanziell an der Maßnahme zu beteiligen. An dieser Stelle stößt Bezirksbürgermeister Andreas Hupke zur Versammlung und gibt Herrn Dr. Schulte die notwendigen Kontakte.
- Dr. Brand berichtet den Anwesenden über die geplanten Lärmschutzmaßnahmen der Deutschen Bahn im Kölner Stadtgebiet. Die Trassenführung von Westbahnhof bis Hansaring ist ausgenommen. Dr. Brand hat gemeinsam mit FR einen Termin bei der zuständigen Planungsstelle gefordert, um die Hintergründe für die zunächst nicht nachvollziehbaren Einschränkungen zu beleuchten. Hier wurde deutlich, dass die Finanzierung dieser Maßnahmen aus einem staatlichen Topf erfolgt und daher der Bahn hinsichtlich der Ausführung die Hände gebunden sind. Grünflächen und dünn besiedelte Stadtgebiete sind demnach ausdrücklich von dieser Förderung ausgenommen. Hier greifen passive Maßnahmen (Förderung Schallschutzverglasung).
- Die Anwesenden fragen nach, wann denn nun endlich die Betonsanierung des Portals erfolgt. FR beschreibt die Schwierigkeit der Schadensregulierung und verweist in diesem Zusammenhang auf einen versteckten Baumangel. Er bittet ML darum, sich mit dem Architekten Daniel Volske in Verbindung zu setzen, um die Angelegenheit zu beschleunigen.
- Dr. Brand mahnt die Bewässerung der Hecke um das Trafoshaus an. Bei den derzeit herrschenden klimatischen Bedingungen drohe der Bewuchs zu verdursten. Dr. Schulte will sich diesbezüglich mit dem Hausmeister der Spichern Höfe ins Benehmen setzen.

Die Versammlung endet um 19.30 h.

Köln, den 17.07.2010

gez. Lisa Rheingans gez. Felix Richard